

Ein Titel muß kein Küchensettel sein. Je weniger er von dem Inhalte verrät, desto besser ist er. Dichter und Zuschauer finden ihre Rechnung dabei, und die Alten haben ihren Komödien selten andere als nichtsbedeutende Titel gegeben.

Galle, Ungerechtigkeit und Ausschweifung haben nie ein Buch um die Leser gebracht, wohl aber manchem Buche zu Lesern verholfen.

Wenn ich Kunstrichter wäre, so würde meine Tonleiter diese sein: Gelinde und schmeichelnd gegen Anfänger, mit Bewunderung zweifelnd, mit Zweifel bewundernd gegen den Meister, abschreckend und positiv gegen den Stümper, höhnisch gegen den Prahler und so bitter als möglich gegen den Cabalenmacher.

Ein gutes Genie ist nicht allzeit ein guter Schriftsteller, und es ist oft ebenso unbillig, einen Gelehrten nach seinen Schriften zu beurteilen, als einen Vater nach seinen Kindern. Der rechtschaffenste Mann hat oft die nichtswürdigsten und der klügste die dümmsten; ohne Zweifel, weil dieser nicht die gelegentlichsten Stunden zu ihrer Bildung und jener nicht den nötigen Fleiß zu ihrer Erziehung angewendet hat.

Ohne die Gelehrsamkeit ist man nichts als eine Bestie.

Ich wollte nicht gern, daß ein Mensch in der Welt wäre, der sich lieber belehren ließe als ich.

Das Schämen kann überall an rechter Stelle sein, nur bei dem Bekenntnisse unserer Fehler nicht.

Sind die Bücher der einzige Weg, die Menschheit zu erleuchten und zu bessern? Ist mündliche Überlieferung nichts? Und wenn mündliche Überlieferung tausend vorsäglichen und unvorsäglichen Fälschungen unterworfen ist, sind es die Bücher nicht auch?

Immer über den verdammten Büchern, mein Sohn. Zuviel ist zu viel. Das Vergnügen ist so nötig wie die Arbeit. — O Herr Vater, das Studieren ist mir Vergnügens genug. Wer neben den Wissenschaften noch andere Ergänzungen sucht, muß die wahre Süßigkeit derselben noch nicht geschmeckt haben.

Man muß Künstlern kleine Eitelkeiten verzeihen.

Einem ehrlichen Manne ist es nicht genug, die Wahrheit entdeckt zu haben, er tritt auch offen an ihre Seite.

Wer über gewisse Dinge den Verstand nicht verliert, der hat keinen zu verlieren.

Dasjenige allein ist fruchtbar, was der Einbildungskraft freies Spiel läßt. Dem Auge das Äußerste zeigen, heißt der Phantasie die Flügel binden.

O wahrhaftig, das schlechte Buch ist rar, in welches sich gar nichts Gutes, auch nicht von ohngefähr, eingeschlichen hatte.

(Zusammengestellt von Fr. W. Pollin-Ashersleben.)

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1931, Nr. 16.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Annuaire bio-bibliographique des Ecrivains et Publicistes de la Région d'Alsace et de Lorraine. Bio-bibliographisches Jahrbuch der Schriftsteller und Publizisten von Elsass und Lothringen. 1931. Publié par la Société des Ecrivains d'Alsace et de Lorraine. En Commission: Librairie de la Mésange, Strasbourg. 103 S. m. Abb. 7.50 Fr.

S. 361. 18, S. 67.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich: Bücher-Verzeichnis 1930/31. 56 S. m. Abb.

Baeries, Karl, Wien: Bücherkatalog 1930/31. 20 S.

Der Große Brockhaus. Handbuch des Wissens in 20 Bänden. 15., völlig neubearb. Aufl. von Brockhaus' Konversations-Lexikon. 7. Bd. Gas—Gz. Leipzig 1930: F. A. Brockhaus. 796 S. m. zahlr., z. T. farb. Tafeln, Karten und Abbildungen. Lwd. M. 26.—

Aus der Fülle dessen, was der neue Band an Wissen bringt, sei nur auf einige, den geistig tätigen Menschen besonders interessierende Artikel hingewiesen: Goethe mit 16 Spalten und 2 Tafeln sowie ausführlichen Literaturangaben, Gotik mit Textabbildungen, 6 Tafeln und ebenfalls weitgehenden Angaben über die Literatur — eingeteilt wie der Artikel selbst in Allgemeines, Baukunst, Bildhauerkunst und Malerei —, Griechenland, griechische Kunst mit 4 Tafeln und besonders griechische Literatur — eingeteilt in sechs Perioden, dazu eine Zeittafel zur altgriechischen Literatur, ferner griechische Mythologie, Philosophie und Religion. Auf den umfangreichen Artikel Großbritannien und Nordirland sei ebenfalls verwiesen. Neben Goethe seien noch genannt: Gellert, Stefan George, Salomon Geßner, Nikolai Gogol, Maksim Gorkij, Joseph von Görres, Rudolf von Gottschall, Joh. Christoph Gottsched, Franz

Grillparzer, Jacob und Wilhelm Grimm, G. J. Ch. von Grimmelshausen, Klaus Groth, Anastasius Grün, Andreas Gryphius, Karl Guzkow. Besonders verwiesen sei noch auf die Stichwörter: Germanen, Germanistik, Geschichtsphilosophie, Geschichtswissenschaft, Gutenberg.

»Die Bücherpost«. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 13. Jg. Januar 1931. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. 16 S. 8°. Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.

Buchhändlergilde-Blatt. 15. Jg., Nr. 1. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Reinecke: Lagerbewertung bei der Inventur. — Ist die Laden-einrichtung pfändbar? Zwei neue Entscheidungen und eine notwendige Reform. — Dr. Brönner: Die Geschäftsbeteiligung der Kinder nach der neuen Steuerrechtsprechung.

Bulletin de la Maison du Livre français. No. 142, Janvier 1931. Paris, 4, rue Félibien. Aus dem Inhalt: Fr. Dufour-Magnaval: La Radiocommunication. — La Réglementation de vente de la Musique.

Collignon Buchhandlung für Kunst und Wissenschaft G. m. b. H., Arthur, Berlin: Literaturverzeichnis für die Vorlesungen von Prof. Dr. Prion. Das betriebswirtschaftliche Schrifttum. 8 S. gr. 8°

Le Droit d'Auteur. 44e année, No 1, du 15 Janvier 1931. Berne, Bureau de l'Union internationale pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Union internationale: Etat au 1er janvier 1931. — Partie non officielle. Etudes générales: L'Union internationale au seuil de 1931. — Le nouveau projet de loi américain sur le droit d'auteur I. — La statistique internationale de la production intellectuelle en 1929. II.

Heinrici, Martin: Der Bibliothekar als Betrüger. Schlagwort und Aufstellung. Schlagwortkatalog und Standortskatalog. Wien 1931, Schaumburger Gasse 3: Zell-Verlag. 40 S. Mk. 3.—

Klingspor, Gebr., Offenbach a. M.: Silhouetten und Verse. 24 Bl. Einf. bedruckt. quer-8° Pappband.

Das Büchlein wurde von Gebr. Klingspor und einigen anderen Mitgliedern der Frankfurter Bibliophilen-Gesellschaft zu Neujahr 1931 gestiftet. Eine ganz entzückende Gabe, die uns in sorgenlose heitere Tage zurückversetzt. Die Silhouetten und Verse sind alten Stammbüchern im Besitze der Vinet-Sammlung für Buch- und Schriftkunst zu Frankfurt a. M. entnommen. Diese Stammbücher umfassen Eintragungen aus den Jahren 1780 bis 1800. Die 10 Silhouetten sind meist von zartfarbigen Ornamenten umrahmt. Es sind farbige Negativabdrücke, die hier zum ersten Male mit Wasserfarben auf rauherem Papier gedruckt wurden. Der Versuch ist ganz wunderbar gut gelungen — eine neue Aussicht für den Buchdruck.

Abdrücke und Wasserfarben-Buchdruck sind von Gebr. Klingspor. Für die Schrift wurde die Tiemann-Gotisch verwandt. Die zweifarbigen Ornamente auf dem Einband stehen in harmonischem Einklang zur inneren Ausstattung.

Die Schriftgießerei legte noch drei Glückwunschkarten bei, die eine ganz eigene, reizvolle typographische Lösung zeigen und weiter Zeugnis geben von dem guten Geschmack und der hohen Leistungsfähigkeit des Hauses.

Der Kunsthandel. 23. Jahrg., Nr. 2. Lübeck. Aus dem Inhalt: F. Hansen: Nachbildung klassischer Gemälde. — Graphikpreise. Inhaltsverzeichnis 1930.

Musikalienhandel. Jg. 33. Nr. 4. Leipzig: Aus dem Inhalt: Vom zielbewußten Werben.

Niemeyer, Max, Halle: Verlags-Katalog 1870—1930. XV, 379 S. u. 1 Abb. Lwd.

The Publisher and Bookseller. Nr. 1313, January 16, 1931. J. Whitaker & Sons Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: Books in 1930.

The Publishers' Weekly. Vol. CXVIII, Nr. 26. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostizstr. 59. Preis für 1 Jahr 25.50, ½ Jahr 13.—] Aus dem Inhalt: G. Hirschfeld: The dilemma of the German book publisher. — F. M. Watts: Small bookshop management. Chapter XVII.

— Vol. CXIX, Nr. 1. Aus dem Inhalt: J. Nelson: Turn the business barometer upside down. — L. V. Harvey: Selling remainders. — M. V. Rosenberg: One book traveler looks at the South. — H. Simon: A printer's notes on book production. V. The choice of type. — H. Lehmann-Haupt: Books on bookmaking. — Mid-Winter Index, 1931.

Der Schweizer Sammler: Bücher, Ex-libris, Graphik etc. 5. Jg., Nr. 1. Bern: Apriarius-Verlag (Paul Haupt). Aus dem Inhalt: A. Schmid: Das erste wissenschaftliche Handbuch der Astronomie in deutscher Sprache, ein Werk eines deutschen Dichters. — W. Vinassa: Aufruf für die Schrifttypen.

Ullstein-Berichte vom Januar 1931. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Arnheim: Die neue Zeitschrift.

Verlagsanstalt vormals G. J. Manz Buch- und Kunstdruckerei Akt.-Ges., Regensburg: Jubiläums-Katalog 1830—1930. X, 124 S. u. 16 S. m. Abb.

— Merkbuch und literarischer Anzeiger für 1931. 25. Jg. 96 S. kl. 8°

Das Merkbuch (mit Almanach) bringt auch eine Anzahl von Leseproben aus den Werken der Verlagsanstalt.